

Erklärung zur Informationspflicht nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Bereich Gleichstellung

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir möchten, dass Sie wissen, wann wir welche Daten erheben und wie wir sie verwenden. Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Vorschriften über den Datenschutz beachtet werden. In den Datenschutzhinweisen informieren wir Sie gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung über Datenverarbeitung in Verbindung mit dem jeweils geltenden Datenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt.

Für Ihre personenbezogenen Daten gilt:

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landkreis Stendal
vertreten durch den Landrat
Büro Landrat- Gleichstellung
Telefon: 03931-607041
E-Mail: gleichstellung@landkreis-stendal.de

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragte

Landkreis Stendal
Hospitalstraße 1-2
39576 Hansestadt Stendal
Telefon: 03931-607540
E-Mail: datenschutzbeauftragte@landkreis-stendal.de

3. Zweck/e und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung Ihre Daten werden zu folgenden Zwecken erhoben:

- Mitwirkung bei allen personellen Maßnahmen, einschl. Stellenbesetzungen, (Auswahlverfahren und Vorstellungsgesprächen)
- Beratung und Unterstützung der Beschäftigten der Kreisverwaltung sowie der Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis Stendal in Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern
- Ansprechpartnerin für Einwohnerinnen und Einwohner sowie Organisationen und Institutionen zu gleichstellungs- und frauenrelevanten Themen
- Organisation und Durchführung unterschiedlicher Projekte und Veranstaltungen.

Die Rechtsgrundlage, auf der Ihre Daten erhoben werden, ist:

Art. 6 Abs. 1 lit. c und e und Art. 4 Nr. 2 DSGVO i.V.m. § 78 KVG LSA

4. Quellen und Kategorien personenbezogener Daten

Die hierzu erforderlichen Daten erheben wir i.d.R. direkt über die jeweils betroffene Person.

Im Rahmen der Mitwirkung (insbesondere) bei personellen Maßnahmen erhält die Gleichstellungsbeauftragten personenbezogene Daten von der Personalabteilung oder den personalverantwortlichen Führungskräften.

Nach Zustimmung der/des Beschäftigten kann die Gleichstellungsbeauftragte im Bedarfsfall Einsicht in die Personalakte nehmen.

Im Fall der Beratung generiert die Gleichstellungsbeauftragte personenbezogene Daten, die dem vertraulichen, sachbezogenen Austausch dienen. Für die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten sind die thematischen Fragestellungen ohne Bezug auf die Person von Bedeutung.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die Weitergabe personenbezogener Daten erfolgt nur auf Grundlage einer Einwilligung der Betroffenen, sofern dem Empfängerkreis die Daten noch nicht bekannt sind.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Union) durch uns findet nicht statt.

7. Dauer der Speicherung

Nach Abschluss der Bearbeitung werden die Daten zur ordnungsgemäßen Aktenführung je nach Bedeutung des Falls aufbewahrt. In der Regel beträgt die Aufbewahrungsfrist 1 bis max. 5 Jahre. Unterlagen, welche eine Zahlung begründen, werden zehn Jahre aufbewahrt.

8. Betroffenenrechte

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte nach Artikel 13 bis 21 der DSGVO zu:

- Auskunft über die Verarbeitung (Artikel 15 DSGVO)
- Berichtigung unrichtiger Daten (Artikel 16 DSGVO)
- Löschung nicht mehr benötigter Daten (Artikel 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO)

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim:

Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 34a
39104 Magdeburg
Telefon 0391/ 81803-0
Fax: 0391/ 81803-33
E-Mail poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de
Internet: www.datenschutz.sachsen-anhalt.de.de

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch den Landkreis Stendal durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Es besteht keine Verpflichtung zur Angabe personenbezogener Daten, dies kann sich jedoch je nach Sachverhalt und den genannten rechtlichen Bedingungen als unabdingbar erweisen.

11. Automatisierte Entscheidungsfindung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nicht mittels automatisierter Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1, 4 DS-GVO.

12. Änderung des Zwecks der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht für einen anderen Zweck weiterverarbeitet als den, für den die Daten erhoben wurden.